

Rechteinhaber

Oannes Consulting – Medien & Kommunikationsberatung GmbH/Rechte Brandstr. 34/86167 Augsburg
Telefon +49 89 - 24 88 300 50/Fax +49 89 - 24 88 300 51/www.oannes-consulting.com/info@oannes-consulting.com
Geschäftsführer: Simon Jacob/Handelsregister: Amtsgericht Augsburg HRB: 31604/USt-ID Nr. DE312822990
Oannes Journalism ist eine Marke der Oannes Consulting – Medien & Kommunikationsberatung GmbH



ARTIKEL QR CODE



Autor: Daniela Hofmann
Ort: München, Deutschland
Kategorie: Artikel
Rubrik: Gesellschaft
Datum: 05.12.2017
Portal: www.peacemaker-tour.com
Textdauer: ca. 3 Min.
Sprache: Deutsch
Titel: *Forum SPD und Kirche - Wie leben eigentlich orientalische Christinnen bei uns?*

Forum SPD und Kirche - Wie leben eigentlich orientalische Christinnen bei uns?

Der Wert der Frau in patriarchalischen Strukturen ist, häufig religiös legitimiert, weit von dem entfernt, was wir in modernen Gesellschaften als Gleichheit zwischen Mann und Frau verstehen. Vielfach wird die Frau auf tradierte Funktionen wie die Rolle als Mutter, Schwester und Ehefrau, über deren „Reinheit“ sich die Ehre des Clans definiert, reduziert. Häufig wird sie als schwächstes Glied innerhalb der Gesellschaft bzw. des Clans diskriminiert und in Kriegskontexten missbraucht, um Gegner zu erniedrigen und zu schwächen. So beispielsweise geschehen, als der IS im August 2014 in Shingal einfiel und tausende Frauen und Mädchen, überwiegend Jezidinnen und Christinnen, verschleppte.

Diese Strukturen sind kulturell bedingt und betreffen die Gesellschaft unabhängig ihrer Ethnie oder Religion, jedoch sind die Auswirkungen auf die Frau unterschiedlich stark ausgeprägt. Es ist dieses Stammesdenken und Herabsehen auf die Frau, das von den heutigen Flüchtlingen nicht einfach an der Grenze abgelegt wird und das für viele Übergriffe, wie zum Beispiel in der Silvesternacht in Köln, verantwortlich ist.

Aber bereits in den 60er Jahren, als die Politik viele Gastarbeiter, vor allem aus der Türkei, nach Deutschland holte, wurden diese Strukturen bereits mitimportiert. Und auch die Christen haben ihre eigenen Clanstrukturen mitgebracht, die bis heute noch bestehen. Auffällig ist, wenn man sich die Siedlungsgebiete der orientalischen Christen in Deutschland betrachtet, dass es bestimmte Schwerpunkte gibt, in denen die Communities leben. Trotz aller Moderne und den westlichen Freiheitswerten bleibt man gerne unter seinesgleichen und gerade als Frau hat man sich vielfach noch an das zu halten, was die Familie sagt. Züchtiges Verhalten und gutes Aussehen haben einen hohen Stellenwert. Sie möge möglichst „rein“ in die Ehe gehen, während man es den Männern eher nachsieht, wenn sie sich vorher „austoben“. Frau verzichtet auch schon mal auf ihr eigentliches Berufs- oder Studienziel, wenn dieses nicht mit dem Willen der Familie übereinstimmt, weil sie kein Außenseiter sein will.

Vergleicht man die Stellung der Christinnen innerhalb der großen Kirchen, so stellt man fest, dass in Sachen Gleichberechtigung die evangelischen Kirchen am weitesten sind, gefolgt von den Altkatholiken, der katholischen Kirche und dann den orientalischen Kirchen. Hier ist es den Frauen nicht einmal erlaubt, den Altarraum zu betreten oder die Kommunion auszuteilen, während sie in der evangelischen Kirche oder bei den Altkatholiken auch Bischöfin werden können.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts hat sich in Europa viel zugunsten der Frauen und ihrer Gleichberechtigung geändert. Oftmals war dies ein harter Kampf und eine absolute Gleichberechtigung ist immer noch nicht erreicht. Aber nur durch eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft, in der Frauen ihre Ideen einbringen dürfen, wird man Frieden schaffen können. Den Frauen innerhalb der patriarchalischen Strukturen steht dieser Kampf in weiten Teilen noch bevor.

Wie können wir ihnen helfen? Indem wir politisch mit aller Deutlichkeit die Frauenrechte vertreten und auf die Einhaltung dieser pochen. Menschlich, indem wir auf die Frauen zugehen und sie abholen.

Project Peacemaker und der Zentralrat Orientalischer Christen in Deutschland bedanken sich bei der Bayern-SPD, die dieses so wichtige Thema aufgegriffen hat.

Daniela Hofmann
Vorsitzende Project Peacemaker
Vorstandsmitglied Zentralrat Orientalischer Christen in Deutschland

Rechteinhaber

Oannes Consulting – Medien & Kommunikationsberatung GmbH/Rechte Brandstr. 34/86167 Augsburg
Telefon +49 89 - 24 88 300 50/Fax +49 89 - 24 88 300 51/www.oannes-consulting.com/info@oannes-consulting.com
Geschäftsführer: Simon Jacob/Handelsregister: Amtsgericht Augsburg HRB: 31604/USt-ID Nr. DE312822990
Oannes Journalism ist eine Marke der Oannes Consulting – Medien & Kommunikationsberatung GmbH

Buchtipps:

Seit Jahren reist Simon Jacob durch Länder wie Syrien, Irak oder Iran. Als Angehöriger eines wichtigen Clans gelangt er an Orte, die für andere nie zugänglich waren. Dort spricht er mit Menschen, immer auf der Suche: der Suche nach Frieden, auch seinem eigenen Inneren. Seine Reise schildert auch die Schrecken dieser Kriegsgebiete. Aber mehr noch zeigt dieses Buch, dass und wie Frieden wirklich möglich ist. Eine Botschaft, die vor allem in diesen Tagen Mut und Hoffnung macht und motiviert, zu kämpfen für eine bessere Zukunft und für etwas, was Simon Jacob ausgerechnet im Irak und in Syrien wiedergefunden hat: Menschlichkeit.



Bestellbar über

